

Möglichkeit der Anschlussqualifizierung „160+“ von Kindertagespflegepersonen



**BUNDESVERBAND FÜR
KINDERTAGESPFLEGE**
Bildung. Erziehung. Betreuung.

300 UE GRUNDQUALIFIZIERUNG

160 UE TÄTIGKEITSVORBEREITENDE GRUNDQUALIFIZIERUNG

Module

1–7

Orientierungsphase

30 UE

Module

8–24

Basisphase

130 UE



80 Stunden
Praktikum

ca. 100 UE
Selbstlerneinheiten

Lernergebnisfeststellung



140 UE TÄTIGKEITSBEGLEITENDE GRUNDQUALIFIZIERUNG

Module

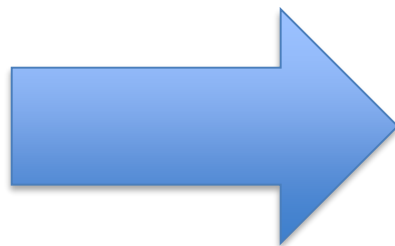
25–46

140 UE

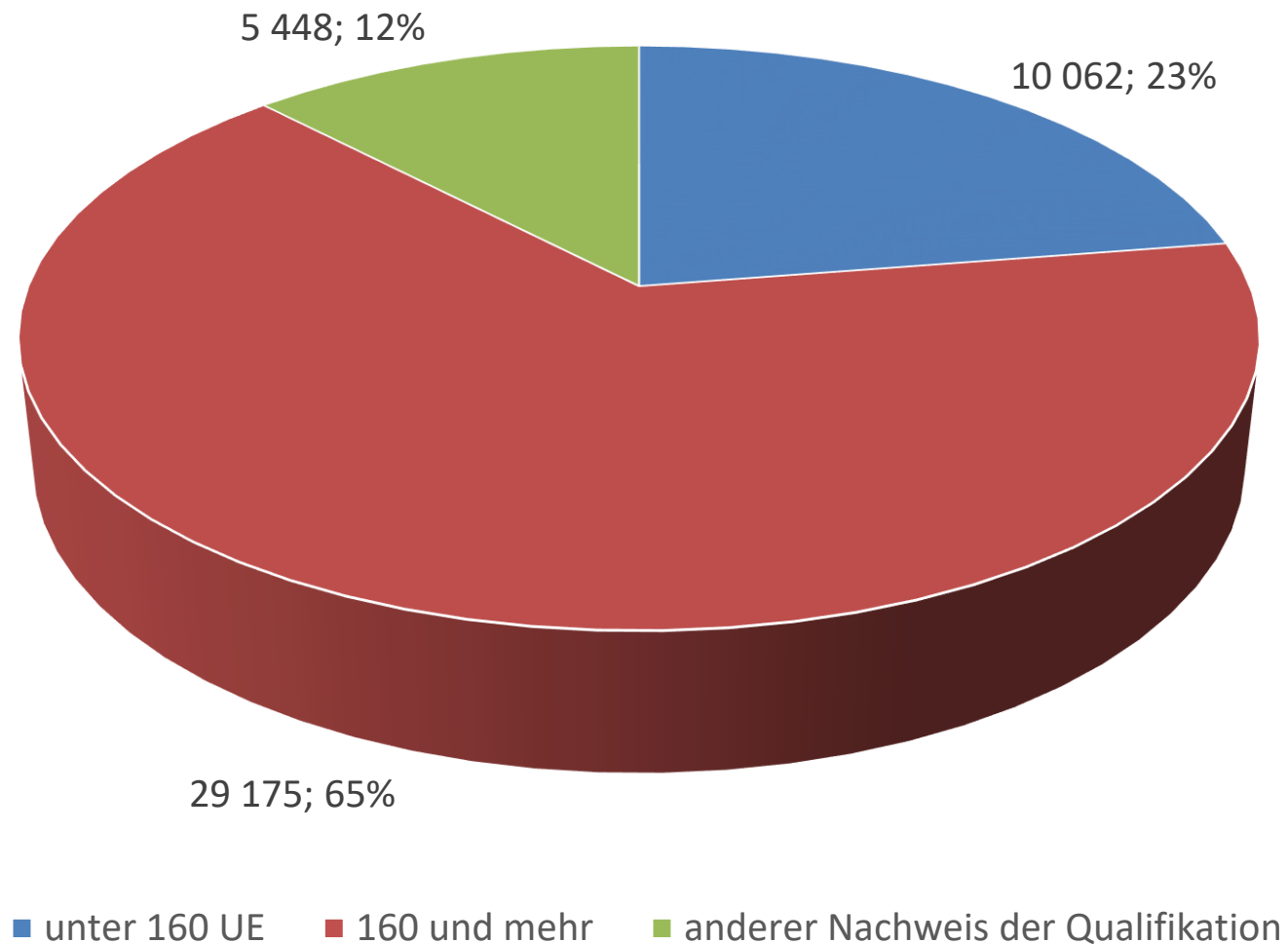


ca. 40 UE
Selbstlerneinheiten

Lernergebnisfeststellung



Bundesweit qualifizierte Kindertagespflegepersonen



Ziele und Inhalt der Anschlussqualifizierung „160+“

- Zeigt auf wie es gelingen kann, die tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung für bereits tätige Kindertagespflegepersonen auszugestalten
- Setzt an den unterschiedlich langen Erfahrungen der bereits tätigen Kindertagespflegepersonen an
- Greift auf den Erfahrungsschatz der gesamten Lerngruppe zurück
- Nutzt die Kompetenzen der einzelnen für die Lern- und Bildungsprozesse in der Gruppe
- Ziel ist Kindertagespflegepersonen die fachlich angemessene Grundlage für einen Einstieg in die tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung nach dem QHB zu ermöglichen
- Kindertagespflegepersonen werden an die Methodik-Didaktik des QHB herangeführt

Material der Anschlussqualifizierung „160+“

- Formuliert Vorschläge zur Modifizierung der 140 UE tätigkeitbegleitenden Grundqualifizierung
- Bildungsträger entscheidet aufgrund der Vorerfahrungen und angebotenen Fortbildungen, welche Themenbereiche der 140 UE so gut abgedeckt sind, dass Kürzungen stattfinden können.
- Empfehlenswert ist eine Erprobung und ggf. Weiterentwicklung nach den Erfahrungen mit einem Kurs
- Einige Themen können auch als Selbstlerneinheiten bearbeitet werden.

Inhalte der Anschlussqualifizierung „160 +“

- Umfasst insgesamt 140 UE
- Folgen den Inhalten von 140 UE nach dem QHB (Module 24 – 46)
- Lerndynamik und Inhalt der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung bleiben erhalten
- Unter dem Schwerpunkt: Reflexion der eigenen Praxis (als Einstiegsmodule):
 - Frühpädagogik
 - Aufbau einer Kindertagespflegestelle

- Beziehungen zu Kindern und Eltern gestalten
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild vom Kind
- Bildungsprozesse der Kinder im pädagogischen Alltag begleiten, Stellenwert des frühkindlichen Spiels für die Bildungsprozesse der Kinder
- Beobachtung als zentrales Element in der pädagogischen Arbeit

(entsprechen den Modulen 11/15/19 des QHBs)

- Reflexion der betriebswirtschaftlichen Grundlagen der eigenen Kindertagespflegestelle anhand des Businessplans
- Eigene Kompetenzen, Stärken und Angebotsmöglichkeiten reflektieren, das eigene Profil und Alleinstellungsmerkmale weiterentwickeln
- Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen der Eltern als Kunden vor dem Hintergrund des eigenen Profils
- Reflexion und Weiterentwicklung eigener Marketingstrategie und Marketingmaterialien
- Eigene Entwicklungsbedarfe erkennen

(Module 5 und 13 QHB)

160+ UE Anschlussqualifizierung = 140 UE

Anbahnung und Erweiterung der Kompetenzen in Hinblick auf:

- Unterschiedliche Perspektiven (Eltern, andere Kindertagesbetreuungseinrichtungen, Fachberatung)
- Umgang mit Belastungen und Stress
- Vorurteilsbewusste Haltung/ Vielfalt
- Dilemma-Situationen als zentrales Lehr-/Lernformat
- Realitycheck in Bezug auf Konzeption

Weitere Themen:

Kindersicherheit, Handeln bei Kindeswohlgefährdung, mit Konflikten umgehen, Qualität sichern, Rolle der Kindertagespflegeperson, Erziehungspartnerschaft mit Eltern, Übergänge und Abschiede, eigene Ressourcen und Kraftquellen

Kompetenzeinschätzung u. Formen weiterer Kompetenzentwicklung

Neu gegenüber dem DJI-Curriculum: Arbeit mit Lernsituationen

- Lernsituationen (= exemplarische, tätigkeitsbezogene und komplexe Situationen aus dem Bereich der Kindertagespflege): Umsetzung des handlungsorientierten Ansatzes
- Kindertagespflegepersonen kennen Lernsituationen aus ihrem Alltag.
- Fachtheoretische Inhalte werden in Bezug zur Praxis gesetzt
- Das exemplarische Erarbeiten auf unterschiedlichen Wegen soll unterschiedliche Möglichkeiten der Herangehensweisen an Situationen oder Probleme im Tätigkeitsfeld verdeutlichen.

Neu gegenüber dem DJI-Curriculum : Kompetenzprofil Kindertagespflege

- Formuliert 27 Handlungsanforderungen an Kindertagespflegepersonen
- Benennt charakteristische Aufgaben, die Kindertagespflegepersonen in ihrer beruflichen Praxis aktiv gestalten und professionell zu bewältigen haben.

Reflexionsfragen hierzu könnten sein:

- Über welche Kompetenzen verfüge ich bereits?
- In welchen Kompetenzbereichen möchte ich mich gern weiterentwickeln?
- Wo entstehen Fragen für mich?



Voraussetzungen für die Teilnahme/ Erteilung Zertifikat

- Kindertagespflegepersonen sind bereits tätig und verfügen über Erfahrungen im Bereich Kindertagespflege
- Konzeption für die Arbeit in der Kindertagespflegestelle ist vorhanden
- Pädagogische Fachkräfte mit „altem“ Zertifikat (auch nach verkürzter Qualifizierung (30, 60 oder 80 UE)
- Pädagogische Fachkräfte ohne Zertifikat



Bundesprogramm Kindertagespflege

- Bisher sind Informationen über 24 geförderte Projekte vorhanden.

Von ihnen sind bis Ende 2018 mindestens 81 Anschlussqualifizierungen geplant

- Manche Kommune macht sich auf den Weg, die Bezahlung an die Qualifikation zu knüpfen, z.B.:

Bad Dürkheim (RLP) → Vergütung nach 300 UE analog Erzieherin

www.bvktip.de/qhb

HOME | Projekte | Mitgliedsvereine | Bildungsträger | Presse | Login | Kontakt | Suchen

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLGE
Bildung. Erziehung. Betreuung.

kleine Kinder GROSS BETREUT

Was ist Kindertagespflege? | Kindertagespflegepersonen Tagesmütter / Tagesväter | Fachberaterinnen / Fachberater | Der Bundesverband | Info-Center | Aktuell

PROJEKTE DES BUNDESVERBANDES

- Qualitätssicherung in der Grundqualifizierung
- Informationen zum Projekt
- Qualifizierungs- und Prüfungsordnung / Richtlinie zur Vergabe des Zertifikats
- Aktuelles
- Informationen für Bildungsträger
- Informationen aus dem Deutschen Jugendinstitut und zum Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch
- Materialien zur Kompetenzorientierung in der Qualifizierung
- Kompetenzprofile Kindertagespflege und andere Berufsbilder
- Infos zum QHB
- Leistungsgerechte Vergütung

Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege QHB

Die neue kompetenzorientierte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Das *Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)* setzt in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen neue Maßstäbe. Es steht in der Tradition des DJI-Curriculums (2002, 2008), geht jedoch konzeptionell wie auch vom Umfang und Aufbau darüber hinaus. Mit seiner kompetenzorientierten Ausrichtung greift es aktuelle Entwicklungen in der Erwachsenenbildung auf.

Die Erweiterung auf 300 Unterrichtseinheiten, die Schwerpunktsetzung auf die pädagogische Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren sowie der Blick auf die Selbstständigkeit tragen den gestiegenen Anforderungen an Kindertagespflegepersonen Rechnung. Angehende Kindertagespflegepersonen werden damit umfassend auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet.

Das QHB ist im *Friedrich Verlag* erschienen und kann dort oder über den Buchhandel bezogen werden. ISBN 978-3-7800-4838-7. Bis zum 15.08.2015 gilt ein ermäßigter Subskriptionspreis.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt die Einführung des QHBs im Rahmen eines Bundesprogramms. *Nähere Informationen zum Bundesprogramm finden Sie hier im Info-Flyer des BMFSFJ.*

Der Bundesverband für Kindertagespflege unterstützt die Implementierung des QHBs u.a. durch Informationen und Beratung für Referent/-innen und Bildungsträger, Fachberatung und Kindertagespflegepersonen sowie ein Train-the-Trainer-Programm. *Die Projektbeschreibung finden Sie hier.*

Umfangreiche Informationsseiten stehen auf unserer Homepage zur Verfügung. *Bitte Klicken Sie hier.*

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLGE
Bildung. Erziehung. Betreuung.



030-7809 7057

**Julia Dahlmann
Astrid Sult**



Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

Baumschulenstr. 74

12437 Berlin

Tel: 030 - 78 09 70 69

Fax: 030 - 78 09 70 91

E-Mail: info@bvkt.de

www.bvkt.de